



MEDIENMITTEILUNG

Kontakt Aline Binggeli, Kommunikationsbeauftragte, aline.binggeli@krebssliga.ch
Telefon direkt 031 389 92 10.
Datum Bern, 23. Mai 2013

Die Krebsliga Schweiz empfiehlt Zurückhaltung beim Alkoholkonsum

Alkohol erhöht das Krebsrisiko

Alkoholkonsum birgt nicht nur ein grosses Suchtpotenzial, er ist auch ein wichtiger Faktor bei der Entstehung von Krebs. Bereits geringe Mengen erhöhen das Risiko für bestimmte Krebserkrankungen. Die Krebsliga Schweiz spricht über Alkohol – im Rahmen der Dialogwoche des Bundesamtes für Gesundheit vom 18. bis 26. Mai.

Nach einer Stange Bier oder einem Glas Wein zirkuliert der Alkohol nach kurzer Zeit durch den ganzen Körper. Er lässt ein Wärmegefühl aufkommen und löst im Gehirn leichte Benommenheit aus. Wenig bekannt ist dabei, dass Alkohol Einfluss auf die Entstehung von Krebs hat.

Alkohol ist ein Risikofaktor für verschiedene Krebsarten

Alkohol erhöht das Risiko für Mund-, Rachen-, Darm-, Leber- und Brustkrebs. Das Krebsrisiko steigt mit der Häufigkeit und der Menge des Alkoholkonsums. Welche Art von Getränk dabei konsumiert wird – ob Bier, Wein oder Schnaps – spielt keine Rolle.

Die Kombination von Alkohol und Tabak vergrössert das Krebsrisiko zusätzlich um ein Vielfaches. Alkoholische Getränke sind zudem kalorienreich und damit ein wichtiger Faktor bei der Entstehung von Übergewicht, welches wiederum das Krebsrisiko erhöht.

Der Gesundheit zuliebe empfiehlt die Krebsliga Schweiz, den Alkoholkonsum so gering wie möglich zu halten und alkoholfreie Getränke zu bevorzugen.

Weiterführende Informationen

- Krebsliga Schweiz: Broschüre «Eine ausgewogene Ernährung stärkt die Gesundheit – So können Sie Ihr Krebsrisiko senken» unter <http://assets.krebssliga.ch/downloads/1621.pdf>.
- Bundesamt für Gesundheit: Dialogwoche Alkohol unter www.ich-spreche-ueber-alkohol.ch.



krebsliga schweiz

*Die **Krebsliga Schweiz** (Gründungsjahr 1910) engagiert sich als gemeinnützige Organisation in der Krebsprävention, in der Forschungsförderung und für die Unterstützung von Menschen mit Krebs und ihren Angehörigen. Sie vereinigt als nationale Dachorganisation mit Sitz in Bern 19 kantonale und regionale Ligen. Sie wird vorwiegend durch Spenden finanziert und ist ZEWO-zertifiziert.*